



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de l'économie et de l'emploi DEE
Volkswirtschaftsdirektion VWD

Bd de Pérolles 25, 1701 Freiburg

T +41 26 305 24 02, F +41 26 305 24 09
www.fr.ch/vwd

An die bei der Staatskanzlei
akkreditierten Medien

Freiburg, 17. Juni 2020

Medienmitteilung

Kompetenzzentrum für Gebäudesanierung aufgegleist

Mit einem Bestand von 60 000 beheizten Gebäuden und einer jährlichen Sanierungsrate von kaum mehr als 1 % verfügt der Kanton Freiburg noch über ein grosses Verbesserungspotenzial bei der Gebäudeenergieeffizienz. Der Staatsrat hat deshalb der ersten Etappe für die Errichtung eines Kompetenzzentrums für Gebäudesanierung grünes Licht gegeben. Diese erste Etappe wird ein Jahr dauern und dient dazu, den Nutzen eines derartigen Kompetenzzentrums zu prüfen, das die Hochschule für Technik und Architektur Freiburg (HTA-FR), das smart living lab, den Building Innovation Cluster (BIC), die betroffenen Berufs- und Arbeitgeberverbände, die Eigentümervertreterinnen und -vertreter sowie die Finanzkreise (Banken, Versicherungen, Pensionskassen und andere Investoren) zusammenbringen wird. Sein Ziel ist es, die Gebäudesanierung zu beschleunigen und auch die Qualität und Nachhaltigkeit der Praxis zu verbessern. Es kann seine Dienstleistungen auch den Gemeinden und dem Sanierungsmarkt im Allgemeinen anbieten und dies über die Kantonsgrenzen hinaus.

Die energetische Sanierung erfordert Kenntnisse in Architektur, Hochbau und energetischen, technischen, bauphysischen und wirtschaftlichen Bereichen, wobei sich das Gebiet technisch ständig weiterentwickelt. Es mangelt an qualifizierten Fachpersonen und an geeigneten Instrumenten zur Begleitung einer hochwertigen energetischen Sanierung. Ein nicht unbedeutendes Problem liegt auch darin, dass viele Eigentümerinnen und Eigentümer nicht den richtigen Weg finden, um ihr Gebäude richtig zu sanieren.

Der Sanierungssektor gewinnt zurzeit ständig an Bedeutung und wird voraussichtlich in den kommenden Jahren den Neubausektor überrunden. Zur Stunde der Energiewende und des Klimawandels liegt dieses Gebiet auf der Schnittstelle der Interessen zwischen der wirtschaftlichen und der nachhaltigen Entwicklung. Der Kanton Freiburg hat übrigens ein besonderes Interesse an einem derartigen Kompetenzzentrum, denn die Bauwirtschaft ist einer seiner Schlüsselsektoren. Zudem befindet sich im Kanton das smart living lab SLL, das dem Wohnen der Zukunft gewidmet ist und an dem die ETH Lausanne, die UNI-FR und die Hochschule für Technik und Architektur Freiburg beteiligt sind.

Der Staatsrat hat deshalb der ersten Etappe für die Errichtung eines Kompetenzzentrums für Gebäudesanierung grünes Licht gegeben. Diese erste Etappe wird ein Jahr dauern und dient dazu, den Nutzen eines derartigen Kompetenzzentrums zu prüfen. Das Ziel dieser Einrichtung ist es, die Instrumente und das Know-how im Bereich der energetischen Gebäudesanierung zu sammeln und der Öffentlichkeit und den Fachpersonen zur Verfügung zu stellen. Es wird zu diesem Zweck mit

den verschiedenen Fachpersonen im Bereich der energetischen Sanierung, den Lehr- und Forschungsinstituten, den Finanzinstituten und dem öffentlichen Sektor eng zusammenarbeiten.

Während der Prüfungsphase, die bis Ende 2021 dauern wird, werden alle betroffenen Akteure zusammengebracht, die bestehenden Aktivitäten auf dem Gebiet koordiniert, neue, marktgerechte Angebote entwickelt und eine auf Dauer angelegte, unabhängige Struktur aufgestellt. Eine Person wird spezifisch mit der Ausführung dieser Aufgabe betraut. Der entsprechende Auftrag ist ab morgen ausgeschrieben.

Das Kompetenzzentrum für Gebäudesanierung bietet zudem Leistungen für den gesamten Bausektor wie auch für die Gemeinden und Einzelpersonen in einem Radius der sich langfristig auf die ganze Westschweiz erstrecken kann.

Die damit erreichte Katalysatorwirkung auf die Sanierungstätigkeit sollte den gesamten Bausektor des Kantons positiv beeinflussen und das bestehende Kompetenzzentrum im Bauwesen stärken.

Auskünfte

—

Olivier Curty, Staatsrat, Volkswirtschaftsdirektor, T +41 26 305 24 00
Serge Boschung, Vorsteher des Amtes für Energie, T +41 26 305 28 46